



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 19. März 2012 (22.03)
(OR. en)**

7824/12

**CO EUR-PREP 12
POLGEN 48**

VERMERK

des	Vorsitzes
für den	AStV/Rat (Allgemeine Angelegenheiten)
Betr.:	<i>Europäischer Rat</i>
	<i>– Folgemaßnahmen des Rates</i>

Der Vorsitz hat den beigefügten informatorischen Vermerk ausgearbeitet, damit der Rat "Allgemeine Angelegenheiten" in vollem Umfang seiner allgemeinen Koordinierungsfunktion ebenso wie seiner spezifischen Funktion, die Folgemaßnahmen zu den Tagungen des Europäischen Rates zu gewährleisten, gerecht werden kann. In diesem Vermerk wird dargelegt, welche Maßnahmen zur Umsetzung der Orientierungen getroffen wurden, die vom Europäischen Rat auf seinen Tagungen vom Dezember 2011 und März 2012 wie auch in der Erklärung der Staats- und Regierungschefs vom 30. Januar 2012 vorgegeben wurden. In diesem Vermerk wird auch dargelegt, wie diese Orientierungen vom Vorsitz im Rahmen des Rates bis zum Ende der laufenden Vorsitzperiode weiterverfolgt werden sollen, ungeachtet der anstehenden Beratungen im AStV und im Rat in Bezug auf die vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im März 2012 vorgegebenen Orientierungen, insbesondere was Nummer 16 seiner Schlussfolgerungen anbelangt.

o
o o

A. Agenda für Wachstum

1. Der Europäische Rat hat auf seinen jüngsten Tagungen eine umfassende Agenda für Wachstum vorgegeben und prioritäre Maßnahmen zur Förderung des Wachstums und der Schaffung von Arbeitsplätzen aufgezeigt. Der Vorsitz beabsichtigt, diese Orientierungen auf Ratsebene mit Nachdruck weiterzuverfolgen und sich dabei auf die Umsetzung von Maßnahmen zu konzentrieren, die sich unmittelbar auf Arbeitsplätze und Wachstum auswirken.
2. Die vom Europäischen Rat vorgegebenen Orientierungen haben erneut bestätigt, dass dem Binnenmarkt die allerhöchste Priorität eingeräumt wird. Es werden derzeit alle Anstrengungen darauf verwendet, während der Vorsitzperiode zu einer Einigung über die von den Mitgliedern des Europäischen Rates im Januar 2012 vereinbarten dringenden Maßnahmen zu gelangen, insbesondere über die letzte noch offene Frage im Zusammenhang mit dem Patentpaket bis spätestens Juni 2012, wie dies vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im März gefordert wurde, Normung, Energieeffizienz und Vereinfachung der Rechnungslegungsvorschriften sowie alternative Streitbeilegung und Online-Streitbeilegung; bei den letztgenannten beiden Dossiers strebt der Vorsitz eine Einigung bis zur Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) im Mai an. Die Arbeit wird bei allen anderen Gesetzgebungsdossiers, die den zwölf prioritären Maßnahmen der Akte für den Binnenmarkt zugeordnet sind, weiterhin intensiv vorangetrieben, damit sie bis zum Jahresende verabschiedet werden können, wie dies vom Europäischen Rat gefordert wurde. Dementsprechend ist für die Tagung des Rates "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz" im Juni weiterhin eine Erörterung der Gesetzgebungsinitiativen betreffend die Entsendung von Arbeitnehmern geplant; eine Aussprache über das Paket betreffend das öffentliche Auftragswesen wird auf der Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit" im Mai stattfinden, und vorbehaltlich der fristgerechten Vorlage durch die Kommission wird auf der Tagung des Rates "Verkehr, Telekommunikation und Energie" (Telekommunikation) eine Erörterung über den Europaweiten Rahmen für elektronische Identifizierung, Authentifizierung und Signatur stattfinden. Es ist vorgesehen, dass der Rat "Wettbewerbsfähigkeit" auf seiner Tagung im Mai Schlussfolgerungen zur Steuerung des Binnenmarkts und zum digitalen Binnenmarkt annimmt.
3. Der Rat "Wettbewerbsfähigkeit" wird im Mai, wie von den Mitgliedern des Europäischen Rates bei ihrem informellen Treffen vom 30. Januar 2012 gewünscht, über die Umsetzung von Maßnahmen Bericht erstatten, die auf europäischer Ebene für die Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzierungen zu ergreifen sind. In diesem Zusammenhang wird auf der Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit" im Mai das Programm für Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und für KMU (COSME) erörtert und die Arbeit an dem Gesetzgebungsvorschlag für eine europaweite Regelung für Risikokapital (Teil der zwölf prioritären Maßnahmen der Akte für den Binnenmarkt) wird zügig vorangetrieben werden.

4. Das Beschäftigungspaket wird von der Kommission voraussichtlich im April vorgelegt; der Vorsitz wird mögliche Vorarbeiten im Rat in Erwägung ziehen, damit das Paket auf der Tagung des Rates "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz" im Juni behandelt werden kann.
5. Der Vorsitz verfolgt derzeit die vom Europäischen Rat vorgegebenen Orientierungen hinsichtlich der Verringerung des durch Vorschriften bedingten Verwaltungsaufwands weiter. Im Februar 2012 ist der Rat "Wettbewerbsfähigkeit" in seinen Schlussfolgerungen auf den Bericht der Kommission vom November 2011 über die Verringerung der Verwaltungslasten für KMU - Anpassung der EU-Rechtsvorschriften an die Bedürfnisse von Kleinstunternehmen - eingegangen.
6. Auf dem Gebiet der Innovation ist der Vorsitz bereit, mit den Vorarbeiten zum kommenden Kommissionsvorschlag zum Rahmen für den Europäischen Forschungsraum (EFR), der voraussichtlich im Juni 2012 vorgelegt wird, zu beginnen, damit die Arbeit im Hinblick auf die Vollendung des EFR bis 2014 planmäßig vonstatten geht. Der Vorsitz wird die Arbeit an den Vorschlägen für die Zeit bis 2020 voranbringen, die im Kontext der sektorspezifischen Gesetzgebung im Zusammenhang mit dem mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) behandelt werden; dabei wird das Ziel verfolgt, auf der Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit" (Forschung) im Mai zu einer partiellen allgemeinen Ausrichtung zu gelangen.
7. Hinsichtlich des digitalen Binnenmarkts ist das Programm für die Funkfrequenzpolitik im Februar förmlich angenommen worden. Der Vorsitz setzt die Verhandlungen über die Roaming-Verordnung mit dem Ziel fort, während des ersten Halbjahrs 2012 eine Einigung zu erreichen, die mit dem in der Erklärung der Mitglieder des Europäischen Rates vom 30. Januar 2012 genannten Ziel in Einklang steht. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Prüfung der Mitteilung der Kommission mit dem Titel "Ein kohärenter Rahmen zur Stärkung des Vertrauens in den digitalen Binnenmarkt für elektronischen Handel und Online-Dienste" schreitet voran; der Vorsitz beabsichtigt, dies auf der Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit" im Mai zu behandeln. Auf der Tagung des Rates "Verkehr, Telekommunikation und Energie" (Telekommunikation) ist eine Kurzinformation über den zweiten Anzeiger zur Digitalen Agenda (Scoreboard) vorgesehen.

8. Im Energiesektor bleibt das übergeordnete Ziel die Vollendung des Energiebinnenmarkts bis 2014; der Vorsitz wird weiterhin dafür sorgen, dass die Arbeit voranschreitet und in Bezug auf dieses Ziel planmäßig vonstatten geht. Der Vorsitz wird weiterhin alle Anstrengungen auf die Verhandlungen im Rahmen des Rates über die Energieeffizienzrichtlinie verwenden, um bis Juni 2012 eine Einigung darüber zu erzielen, wie dies vom Europäischen Rat gefordert wurde. Die Arbeit über den Vorschlag in Bezug auf die Energie-Infrastruktur wird weitergeführt, damit er Ende 2012/Anfang 2013 als Teil der sektorspezifischen Gesetzgebung im Zusammenhang mit dem MFR angenommen werden kann. Der von der Kommission erwartete endgültige Bericht über die Stresstests im Bereich der nuklearen Sicherheit wird auf der Tagung des Rates "Verkehr, Telekommunikation und Energie" (Energie) im Juni behandelt; der gesonderte Bericht über Maßnahmen der nuklearen Sicherheit wird im Rat mit einem ähnlichen Zeitplan ausgearbeitet. Hinsichtlich der externen Aspekte der Energiepolitik wird der Vorsitz im Rat die Arbeit über die Kommissionsvorschläge für den Abschluss von internationalen Übereinkommen zwischen Euratom und Südafrika bzw. Kanada fortsetzen und die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Mechanismus für den Informationsaustausch über zwischenstaatliche Abkommen zwischen Mitgliedstaaten und Drittstaaten im Energiebereich voranbringen.

B. Wirtschaftspolitik

9. Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung im März seine jährliche Prüfung des Europäischen Semesters vorgenommen, wofür der Vorsitz einen zusammenfassenden Bericht über die Arbeit in den verschiedenen Ratsformationen ausgearbeitet hat. Damit das Europäische Semester durch den Europäischen Rat auf dessen Tagung im Juni abgeschlossen werden kann, sorgt der Vorsitz nach Unterbreitung der nationalen Reformprogramme und der Stabilitäts- bzw. Konvergenzprogramme durch die Mitgliedstaaten und nach Vorlage der Kommissionsvorschläge für länderspezifische Empfehlungen für eine Koordinierung der Arbeit im Rat "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz" und im Rat "Wirtschaft und Finanzen", die im Juni Empfehlungen annehmen werden, sowie im Rat "Allgemeine Angelegenheiten", der diese zur Billigung an den Europäischen Rat weiterleiten wird. Im Kontext des neuen wirtschaftspolitischen Steuerungszyklus soll im Anschluss an den von der Kommission im Rahmen des Warnmechanismus vorgelegten Bericht das Verfahren zur Vermeidung und Korrektur makroökonomischer Ungleichgewichte angewendet werden. Das weitere Vorgehen in Bezug auf den Bericht der Kommission ist im Rat "Wirtschaft und Finanzen" auf seiner Tagung im März erörtert worden und steht auf der Tagesordnung für die Tagung des Rates "Wirtschaft und Finanzen" im Juni.

10. Im Einklang mit den Orientierungen des Europäischen Rates wird derzeit im Bereich der Finanzdienstleistungen erhebliche Arbeit geleistet. Nachdem im Februar eine Einigung über die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister erzielt wurde, werden derzeit letzte Schritte im Hinblick auf ihre förmliche Annahme im April 2012 unternommen. Die Arbeit über die geänderten Vorschriften für die Eigenkapitalanforderungen wird mit dem Ziel weitergeführt, wie vom Europäischen Rat gewünscht im Juni 2012 zu einer Einigung zu gelangen. Der Vorsitz ist bestrebt, eine allgemeine Ausrichtung zu den Abänderungen an der Verordnung über Rating-Agenturen zu erzielen. Die Arbeit an dem Vorschlag zu den Märkten für Finanzinstrumente, bei dem der Europäische Rat eine Annahme bis Ende des Jahres als Ziel vorgegeben hat, wird derzeit auf fachlicher Ebene fortgesetzt. Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im März gewünscht, wird der Rat "Wirtschaft und Finanzen" die Umsetzung der im Oktober 2011 gefassten Beschlüsse in Bezug auf die Stärkung der Eigenkapitalpositionen der Banken ohne übermäßige Verringerung des Kreditvolumens genau verfolgen; auf der Tagung des Rates "Wirtschaft und Finanzen" im Mai ist ein Gedankenaustausch über Fragen der Rekapitalisierung von Banken vorgesehen. Je nachdem, zu welchem Zeitpunkt die Kommission ihren Vorschlag zum Umgang mit Bankenkrisen und zur Bankensanierung vorlegt, könnte auf der Tagung des Rates "Wirtschaft und Finanzen" im Mai eine Orientierungsaussprache stattfinden.
11. Im Februar wurde eine allgemeine Ausrichtung zu den zwei noch ausstehenden Vorschlägen zur weiteren Stärkung der wirtschaftspolitischen Steuerung und stärkeren Überwachung des Euro-Währungsgebiets erreicht (Verordnung über eine verstärkte Überwachung und Beurteilung der Haushaltsplanentwürfe der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, speziell derjenigen, die Gegenstand eines Defizitverfahrens sind, und Verordnung über eine verstärkte Überwachung der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die von gravierenden finanziellen Schwierigkeiten betroffen sind oder Finanzhilfe beantragt haben). Der Vorsitz wird die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament fortsetzen, um wie vom Europäischen Rat gewünscht bis Juni 2012 zu einer Einigung zu gelangen.

12. Im Bereich der Besteuerung wird der Vorsitz die Arbeit im Rat im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des vom Europäischen Rat für Juni 2012 gewünschten Berichts koordinieren und dabei besondere Aufmerksamkeit der Frage schenken, wie die Steuerpolitik die wirtschaftspolitische Koordinierung unterstützen und zur Haushaltskonsolidierung und zu Wachstum beitragen kann. In dem Bericht geht es auch um konkrete Maßnahmen zur besseren Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung, auch in Bezug auf Drittländer. Der Vorsitz wird weiterhin auf die rasche Annahme der Verhandlungsrichtlinien für Abkommen mit Drittländern über die Besteuerung von Zinserträgen hinarbeiten und die Arbeit an den Kommissionsvorschlägen betreffend eine Überarbeitung der Zinsertragsrichtlinie, eine Finanztransaktionssteuer und eine gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer voranbringen. Besondere Anstrengungen sind vorgesehen, um Fortschritte bei der Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom zu erzielen.
13. Der Vorsitz strebt an, im Rahmen des Rates die Arbeit an der Pilotphase der Europa-2020-Projektanleiheninitiative fortzusetzen, für die der Europäische Rat das Ziel einer Einigung bis Juni 2012 vorgegeben hat.

C. Mehrjähriger Finanzrahmen

14. Gemäß dem vom Europäischen Rat vorgegebenen Ziel, die Verhandlungen bis zum Jahresende abzuschließen, wird der Vorsitz weiterhin alle Anstrengungen darauf verwenden, die Verhandlungen über den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen auf Ratsebene voranzubringen, um eine Grundlage für die Abschlussphase der Verhandlungen auszuarbeiten, über die auf der Tagung des Europäischen Rates im Juni 2012 zu beraten sein wird. Es ist vorgesehen, dass auf den Tagungen des Rates "Allgemeine Angelegenheiten" im März, April, Mai und Juni Orientierungsaussprachen über den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen stattfinden.

D. Justiz und Inneres

15. Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im März gewünscht, unternimmt der Vorsitz derzeit Schritte, um Maßnahmen zu ermitteln und durchzuführen, die zu einer erfolgreichen Erweiterung des Schengen-Raums um Rumänien und Bulgarien beitragen würden. Im Rat wird die Arbeit an den beiden Vorschlägen zur Steuerung im Schengen-Raum im Hinblick auf Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament fortgesetzt. Der Europäische Rat forderte eine rasche Einigung über die Verordnung zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands, wobei bei diesem Mechanismus auch die erforderliche Arbeitsweise der an der Anwendung des Schengen-Besitzstands beteiligten Institutionen berücksichtigt werden sollte; der Rat "Justiz und Inneres" hat auf seiner Tagung im März Schlussfolgerungen zur Verstärkung der politischen Aufsicht über Entwicklungen im Zusammenhang mit Schengen angenommen und die Arbeit schreitet derzeit auf technischer Ebene voran. Das Gemeinsame Europäische Asylsystem, auf das der Europäische Rat auf vorangegangenen Tagungen Bezug genommen hat, steht auf der Tagesordnung für die Tagungen des Rates "Justiz und Inneres" im April und im Juni; der Vorsitz beabsichtigt, die Arbeit voranzubringen und die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament aufzunehmen, damit das Gemeinsame Europäische Asylsystem bis Ende des Jahres vollendet werden kann.

E. Klima

16. Der Europäische Rat hat dazu aufgerufen, bei der Strategie 2050 für eine CO₂-arme Wirtschaft und bei der Umsetzung des Fahrplans für ein ressourcenschonendes Europa rasch Fortschritte zu erzielen. Die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates zur Strategie 2050 für eine CO₂-arme Wirtschaft, die ursprünglich auf der Tagung des Rates "Umwelt" im März vorgesehen war, ist nicht möglich gewesen; der Vorsitz stellt derzeit Überlegungen über die nächsten Schritte an. Der Rat "Verkehr, Telekommunikation und Energie" (Energie) wird auf seiner Tagung im Juni Schlussfolgerungen zum Energie-Fahrplan bis 2050 annehmen.

F. Handel

17. Der Europäische Rat hat im März vereinbart, dass er auf seiner Tagung im Juni 2012 die Fortschritte bei den Handels- und Investitionsbeziehungen der Union zu ihren wichtigsten Partnern überprüfen wird. Der Vorsitz wird alle Vorbereitungsmaßnahmen zu diesem Zweck treffen und die Handelsabkommen mit den wichtigsten Partnern weiter voranbringen.

G. Erweiterung

18. Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Dezember 2011 vereinbart, hat der Rat "Allgemeine Angelegenheiten" im Februar 2012 den Beschluss gefasst, Serbien den Status eines Bewerberlandes zu verleihen. Sobald der Vorsitz den Bericht der Kommission über die Fortschritte bei der Durchführung von Reformen in Montenegro erhält, wird er die Arbeit vorantreiben, damit der Rat "Allgemeine Angelegenheiten" auf seiner Tagung im Juni den Beschluss über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Montenegro fassen kann, wie dies vom Europäischen Rat im Dezember 2011 vereinbart wurde.
-